Zugestellt durch die Post.at

Nachrichten

der Kurgemeinde Bad Schönau

www.badschoenau.at

Nr. 124 – Juli 2012 – 2/12

Aus dem Inhalt:

1. Aus dem Gemeinderat
2. Kurzmitteilungen
3. Bad Schönau erzählt
4. Fabelhaft! Bad Schönau
5. Gesundheitskongress
6. Gemeinde Bonitäts Ranking
7. Climate Star
8. Info Bundesamt für Eich-und Vermessungswesen
9. Pfarrausflug
10. Schnaps im Schloss
11. Verein Schön & Aktiv
12. UTC Bad Schönau
13. USC Bad Schönau

Diverse Informationen

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Kurgemeinde 2853 Bad Schönau, Kurhausstraße 8, Tel.: 02646/8284 Fax DW 10
gemeinde@bad-schoenau.gv.at, www.badschoenau.at
Parteienverkehr:
Mo. – Fr. 08.00 – 12.00 Uhr, Di. und Fr. auch von 13.00 bis 16.00 Uhr
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ferdinand Schwarz.
Layout: Maria Knorr
Herstellung in Eigenvervielfältigung. Verlags- und Herstellungsort: Bad Schönau

Liebe Bad Schönauerinnen und Bad Schönauer!

Ich freue mich, Ihnen auch in unserer Sommerausgabe der Gemeindenachrichten viel Interessantes und Wissenswertes über die Arbeit und das Leben in unserer Gemeinde berichten zu können.

Das **1. fabelhaft!e Erzählkunstfestival** ist bereits Geschichte. Nach umfangreichen Vorarbeiten konnte es zu den Pfingsttagen sehr erfolgreich über die Bühne gebracht werden. Mehr dazu, finden Sie im redaktionellen Teil dieser Ausgabe.

Auch die weiteren Planungsarbeiten am **Kagerbrunnen** (Brunnenhaus, technische Ausstattung, Verbindungsleitung zum Hochbehälter, Stromzuleitung etc.) konnten gut abgewickelt werden. Am 13. August wird eine weitere wasserrechtliche Verhandlung stattfinden, und wir gehen davon aus, dass es so gegen Oktober/November möglich sein wird, das Wasser aus dem neuen Brunnen in die örtliche Wasserversorgung einzubringen. Auch wenn es kürzlich doch einigen Niederschlag gegeben hat, zeigt die Trockenheit der letzten Monate doch sehr deutlich, wie wichtig die Entscheidung zur Erschließung eines zweiten Trinkwasserbrunnens war.

Die Gemeinde Bad Schönau darf sich wieder über eine internationale Auszeichnung freuen. Für unsere Bemühungen um aktiven Klimaschutz, wurde unser gemeinsam mit den Nachbargemeinden entwickeltes Elektro-Mobilitätsprojekt mit dem europäischen **„Climate Star“** ausgezeichnet. Bad Schönau und die Bucklige Welt befindet sich damit in so prominenter Umgebung von z.B. den Städten Bozen, Zürich, Rom oder der Region Andalusien.

Ihnen, liebe Bad Schönauerinnen und Bad Schönauer, wünsche ich noch weiterhin einen angenehmen Sommer und – so ferne möglich – ein paar erholsame und anregende Urlaubs- bzw. Ferientage.

Ihr Bürgermeister

P.S. Wie einem Beitrag der Zeitung „public“ zu entnehmen ist, gehört unsere Gemeinde zu den **250 erfolgreichsten Gemeinden in Österreich**. Mehr dazu finden Sie im redaktionellen Teil.

Der KURIER sucht
„Die schönsten Sommerfrische Plätze“ in Österreich.

Noch bis Ende August läuft im KURIER die Wahl zur schönsten Sommerfrische Urlaubsregion in Österreich. Bad Schönau ist vom Platz 3 gestartet und liegt derzeit an 8. Stelle in Niederösterreich. Wenn auch Sie der Meinung sind, dass wir einen Rang unter den Besten erreichen sollten, bitte geben Sie unter www.kurier.at (Sommerfrische Plätze) Ihre Stimme für Bad Schönau ab. DANKE!

1. Aus dem Gemeinderat-Sitzung vom 16. Juli 2012

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll:

Fa. Strabag – Vergabe Asphaltierungsarbeiten Schlägen.

Vbgm. Freiler berichtet über die kürzlich durchgeführten Asphaltierungsarbeiten in Schlägen. Neben der usprünglich geplanten Asphaltierung musste der

- Kanal samt Zulauf in einer Länge von ca. 20 m erneuert werden.
- Bei der Kapelle (Raststation mit Tisch) wurde der Umgebungsbereich asphaltiert (samt Untergrund und Kanal.)
- Die Zufahrt zum Haus Krankl wurde mit Kostenbeteiligung durch die Familie Krankl bis zum Ende der Zufahrtsstraße asphaltiert.

Durch die oben berichteten Zusatzarbeiten musste der ursprüngliche Kostenrahmen um knapp 20 % überschritten werden.
Die Gemeinderat beschließt einstimmig, die Asphaltierungsarbeiten in Schlägen an die Fa. Strabag AG, 7341 St. Martin zum Preis von € 20.451,86 (inkl. MwSt., abzüglich 2 % Skonto) zu vergeben.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Faire Welt – Bucklige Welt – Grundsatzbeschluss.

Bürgermeister Schwarz berichtet::
Faire Welt – Bucklige Welt ist ein Projekt des Bildungs- und Heimatwerkes der Buckligen Welt in Zusammenarbeit mit Südwind NÖ Süd und wird im Rahmen des LEADER-Projektes „Lernende Region“ umgesetzt. Ziel ist eine Sensibilisierung der Bevölkerung für globale Auswirkungen, verursacht durch unser alltägliches Handeln. Die regionale Projektgruppe hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, in allen Gemeinden der Leader-Region einen Grundsatzbeschluss zu erwirken, in dem sich die Gemeinden im Sinne ihrer Vorbildfunktion zu den Zielen des fairen aber auch des regionalen Handels bekennen.
Ziele des fairen Handels sind:
Chancengleichheit für alle Menschen auf dieser Welt. Auch den Menschen in den Entwicklungsländern soll die Möglichkeit gegeben werden, ein menschenwürdiges und sicheres Leben zu führen und ihre Zukunft selbstbestimmt gestalten zu können. Fairtrade-Produzenten erhalten ein stabiles Einkommen. Damit können qualitätsvolle Produkte hergestellt und bessere Arbeitsbedingungen geschaffen werden. Arbeitsschutz und das Verbot von Kinderarbeit sind weitere wesentliche Elemente von Fairtrade. Ebenso ist Umweltschutz ein wichtiger Aspekt im Fairen Handel. Schritt für Schritt wird auf biologische Anbaumethoden umgestellt, Wiederaufforstung betrieben, Wasser eingespart und somit aktiv Umweltschutz betrieben.
Ähnliche Ziele verfolgt auch die Region Bucklige Welt. Auch hier geht es um eine Sensibilisierung der Menschen für ökologische und ökonomische Zusammenhänge und für die Qualität der von unseren Bauern und Produzenten hergestellten Produkten.
Das beschriebene Projekt trägt daher die Bezeichnung „Faire Welt – Bucklige Welt“.
Der Vorsitzende unterstützt dieses Vorhaben auch deswegen, weil die Ideen von „Fairtrade“ sehr gut zu den Initiativen der Region „Bucklige Welt“ passen. Vor allem auch Umweltschutz hat sehr viel mit Regionalität zu tun.
Wenn wir Produkte aus der Region kaufen, schützen wir unsere Umwelt durch kurze Wege, wir stärken die Region, wenn wir bewusst zu frischen, hochwertigen Produkten unserer Bauern greifen und schaffen damit Wertschöpfung vor Ort.
Vor Konkurrenz aus fernen Ländern brauchen wir keine Angst haben. Bei den fair gehandelten Produkten handelt es sich in erster Linie um Baumwolle, Kaffee, Kakao, Tee, Schokolade, Reis, Ananas oder Bananen. Also um Produkte, die in unseren Breitengraden nicht vorkommen.
Grundsatzbeschluss der Gemeinde:

- Es sollen nach Möglichkeit nachhaltig erzeugte Produkte aus heimischer Landwirtschaft bevorzugt werden. Wenn aber Produkte aus Entwicklungsländern verwendet werden, dann vorrangig solche aus fairem Handel.
- Bei Beschaffungen von oben genannten Produkten durch die Gemeinde sollten im Sinne der Vorbildwirkung fair gehandelte Produkte bevorzugt werden. Z.B. auch bei Gratulationen, wenn Geschenkkörbe o.ä. übergeben werden.
- Die Gemeinde soll über die Aktivitäten der Fairen Gemeinde bzw. zum Fairen Handel und zur regionalen Landwirtschaft mittels z.B. Veröffentlichungen in den Gemeindezeitungen berichten.
- Durch einzelne Maßnahmen könnte auch in Kindergarten oder Schule Bewusstsein für Fairen Handel geschaffen werden. (Ein schönes Beispiel dafür war z.B. das Elternfrühstück im Kindergarten. Alle Produkte für das tolle Buffet kamen aus dem Umkreis von 6 km bzw. vom Fairen Handel.)
- Bürgerinnen und Bürger sollten ermutigt werden, selbst für regionale Wirtschaft und den Fairen Handel aktiv zu werden.

Alles in allem handelt es sich also um Vorgaben, die relativ einfach umgesetzt werden können, aber einen wichtigen Beitrag zu einer faireren Welt leisten. Über diese Vorgaben hinaus, soll zumindest eine Person aus der Gemeinde als Kontakt- und Ansprechperson zur Verfügung stehen. In Bad Schönau hat sich erfreulicherweise Frau Petra Weber bereit erklärt, diese Funktion zu übernehmen und zukünftig das Thema Fairer Handel zu betreuen.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 – Bestellung Energiebeauftragter.

Der Vorsitzende berichtet, dass am 1. Mai 2012 das NÖ Energieeffizienzgesetz in Kraft getreten ist. Dieses Gesetz bringt einige Neuerungen für den öffentlichen Sektor, und besonders auch für Gemeinden. Wie der Name ausdrückt, geht es vorwiegend um Energie, Energiesparen, Energieeffizienz und nachhaltige Beschaffung. Die für die Gemeinden wichtigsten Punkte sind: Einführung einer Energiebuchhaltung, Installierung eines Energiebeauftragten, Übernahme von Vorbildwirkung, Festlegung von energierelevanten Kriterien für die Beschaffung, Sanierung von öffentlichen Gebäuden im Sinne der Energieeffizienz bis 31.12.2020. Das Gesetz ist ab 2013 anzuwenden. Grundsätzlich handelt es sich um Soll-Bestimmungen, auch sieht das Gesetz keine Strafbestimmungen vor. Verpflichtend ist die Einführung einer Energiebuchhaltung, eines Energiebeauftragen und eines jährlichen Berichtes an die Bevölkerung über die Energieverbrauchssituation.

Aufzeichnungspflicht besteht für beheizbare Gebäude, für jenen Teil, der sich im Besitz der Gemeinde befindet. In der Buchhaltung sollen die Energieverbräuche (vorwiegend Strom und Wärme, ev. auch Wasser) erfasst und verglichen werden. Das Bundesland Niederösterreich verfolgt das Ziel, bis 2020 Energieunabhängig zu werden. Dies geht nicht nur durch die Erzeugung von umweltfreundlichem Strom, sondern es muss auch die Energieeffizienz verbessert werden. Gerade bei Gebäuden besteht hier ein sehr großes Potential. Durch die Vorbildwirkung der Gemeinden sollen viele motiviert werden, ebenfalls in Energieeffizienz und -einsparung zu investieren.

Der Vorsitzende berichtet weiters, dass sich Herr Mario Kleinrath, der ein gelernter Elektriker ist, bereit erklärt hat, die Tätigkeit des örtlichen Energiebeauftragten zu übernehmen Er schlägt daher vor, diesen zum Energiebeauftragten der Gemeinde Bad Schönau zu bestellen und ihn zur dafür angebotenen Schulung (40 h) zu entsenden. Es sei noch einmal festgehalten, dass diese Bestellung ab 2013 gesetzlich vorgeschrieben ist.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Bgm. Ferdinand Schwarz, Fairtrade-Beauftragte Petra Weber und Energiebeauftragter Mario Kleinrath.

2. Kurzmitteilungen

• Neue Tourismus-Homepage

Um dem im Internet suchenden Gast ein besseres Service zu bieten, wurde kürzlich eine Tourismusseite eingerichtet und online gestellt.

Unter www.badschoenau.at haben Sie nun die Wahlmöglichkeit zwischen unserer neuen Tourismusseite und der bereits bestehenden Bürgerserviceseite.

Es freut uns, dass die Seite bereits rege besucht wird und die Anzahl der Prospektanfragen seither gestiegen ist.

• Bauberatungstermine

Folgende Bauberatungstermine sind für das 2. Halbjahr 2012 geplant:

Montag, 27.08.2012	**08.30 Uhr**
Montag, 15.10.2012	**08.30 Uhr**
Montag, 03.12.2012	**08.30 Uhr**

Es wird empfohlen, eine Bauberatung durch unseren Bausachverständigen des NÖ Gebietsbauamtes, Hr. DI Wolfgang Patek, am Gemeindeamt in Anspruch zu nehmen.

Bitte um rechtzeitige Terminvereinbarung am Gemeindeamt (02646/8284).

• Englischpädagogin für den Kindergarten gesucht

Um "Englisch im Kindergarten" auch im kommenden Kindergartenjahr wieder anbieten zu könnnen, sind wir nach dem Ausscheiden unserer bisherigen Pädagogin auf der Suche nach einem/einer EnglischpädagogIn.

Falls Sie über die notwendigen Qualifikationen verfügen und Interesse an einer sicher sehr interessanten und schönen Nebenbeschäftigung haben, melden Sie sich bitte bei uns im NÖ Landeskindergarten Bad Schönau, bei Frau Lotte Neumann, Tel.: 02646/8212 oder am Gemeindeamt in Bad Schönau: Tel. 02646/8284.

Das Ausmaß der Beschäftigung beträgt voraussichtlich 1 Stunde pro Woche.

• Flohmarkt der KFB

Die Katholische Frauenbewegung organisiert beim Bad Schönauer Dorffest heuer wieder einen Flohmarkt. Falls Sie hierfür etwas spenden möchten, ersuchen wir Sie, sich mit Frau Carola Schrammel in Verbindung zu setzen: Tel.: 0676/3692540.

Im Voraus schon herzlichen Dank!

• Tierkörperübernahme

Bei der Kläranlage Bad Schönau können **verstorbene Haustiere und verunfalltes Wild** zur Entsorgung durch die Fa. Saria **zu den Öffnungszeiten** abgegeben werden.
Die Tiere bitte lose bringen (oder in Maisstärkesäcken) und **nicht in Plastiksäcke verpacken!**

Öffnungszeiten Kläranlage:
Montag bis Donnerstag von 07.00-16.30 Uhr
und Freitag von 07.00-11.00 Uhr

Für Fälle außerhalb dieser Zeiten ersuchen wir Sie, sich mit Herrn Mario Kleinrath, Tel.: 0664/9574048, in Verbindung zu setzen.

Auf keinen Fall dürfen die Tiere vor der Kläranlage einfach abgelegt werden!

• Grandhotel-Niederösterreichischer Hof

Das Grandhotel Niederösterreichischer Hof in Frohsdorf, Lanzenkirchen (ehemals Hotel Schlossblick) erwacht zu neuem Leben. Bauingenieur Dieter Besta und Tochter Ing. Elisabeth Besta aus Lanzenkirchen haben sich diesem Projekt angenommen mit dem Ziel, dem Tourismus in der Region neue Impulse zu geben.
Das Besondere: Für die insgesamt 32 Zimmer fand man eine interessante Marketingidee. Jede der 32 Bucklige Welt-Wechselland Gemeinden ist Pate für einen der gemütlichen Wohnräume. Auch die Gemeinde Bad Schönau hat dort die Möglichkeit, laufend aktuelle Infobroschüren, Prospektmaterial oder Ausflugsziele zu platzieren und somit für die Gemeinde zu werben.
Die Verlosung der Zimmer fand im Rahmen der LEADER Generalversammlung in Anwesenheit von Christoph Madl, Geschäftsführer Niederösterreich Werbung GmbH, Mitte Juni statt. Das „Bad Schönau Zimmer“ trägt die Nummer 214.

• TV-TIP
ORF NÖ – „Erlebnis Österreich“

Aus der Sendereihe „Erlebnis Österreich“ wird eine Präsentation **„Unterwegs in Niederösterreichs Bergen“** - ein Streifzug zwischen Hochwechsel und Hochkar – **am Sonntag, dem 5. August 2012 um 16.35 Uhr in ORF 2** zu sehen sein**.**

• TOP Jugendticket um € 60,--

Ab dem kommenden Schuljahr wird die Schülerfreifahrt in der Ostregion neu geregelt. Es entfällt das oft mühevolle Ausfüllen des Antragsformulars, in vielen Fällen kommt man auch schneller zu seinen Fahrausweisen. Ab September gibt es nur noch zwei einheitliche Tickets. Das TOP-Jugendticket um 60€ ist die ideale Karte für den Weg zum Ausbildungsort aber auch für die Freizeit. Damit können 365 Tagen im Jahr alle Verbundlinien in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland benützt werden. Eine günstigere Möglichkeit, Bus, Bahn, Bim und U-Bahn zu nutzen, gibt es nicht. Mit dem TOP-Jugendticket kann somit die Schule auch von mehreren Wohnorten aus angefahren werden. Auch SchülerInnen, die bisher keinen Anspruch auf Schülerfreifahrt hatten – z.B. weil sie zu nahe an der Schule wohnen – können das TOP-Jugendticket nutzen. Wer nur die Öffis zwischen dem Hauptwohnort und dem Ausbildungsort braucht, für den gibt es zum gleichen Preis wie bisher (€ 19,60) das Jugendticket, gültig nur an Schultagen.

TOP-Jugendticket und Jugendticket gibt es für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre. Dort wo die Schule mit dem Verkehrsverbund zusammenarbeitet, werden die Jugendtickets durch die Schule ausgegeben. Wo dies nicht möglich ist, kann man die Tickets bei anderen Verkaufsstellen wie z.B. Bahnhofschalter oder Automaten bzw. im Webshop der Wiener Linien kaufen. Information zur Ausgabe werden auf der Website des Verkehrsverbundes Ost-Region (VOR) auf www.vor.at sowie auf Facebook http://www.facebook.com/VORgmbh laufend aktualisiert.

5. Hutwisch Berglauf mit prominentem Teilnehmer

Bei gewohnt sommerlichem Schönwetter fand am 7. Juli der 5. Hutwisch Berglauf mit Start in Bad Schönau statt. Nach dem Startschuss, abgefeuert von Bürgermeister Feri Schwarz, starteten an die 70 Läuferinnen und Läufer, um die 5,5 km lange Strecke auf den Hutwisch in Angriff zu nehmen. Dabei mussten nicht nur 430 Höhenmeter überwunden werden, sondern als „Draufgabe“ auch die 102 Stufen hinauf auf die Plattform der Hutwischwarte, wo das Ziel des Berglaufs war. Erstmals am Start war der Moderator der bekannten ORF „Money Maker“ Show, Alexander Rüdiger, der sich von der Strecke begeistert zeigte. Seine Zeit: 31:48. Ebenfalls zum ersten Mal am Start war Hochneukirchens Bürgermeister, Thomas Heissenberger. Der Sieger des Berglaufs, Marius Bock, schaffte den Bewerb in der unglaublichen Zeit von 26:44. Die schnellste weibliche Läuferin, Evelyne Lachner, in 34:04. Auch allen Bad Schönauer TeilnehmerInnen war es möglich, die sportliche Herausforderung und den Anstieg auf den Hutwisch erfolgreich zu meistern.

3. Bad Schönau ERZÄHLT!

Vielleicht sind Sie Ihnen ja schon aufgefallen, die grünen Throne, die roten Lesepulte oder die eisernen Trichter zum Durchschauen, fabelhafte!e Zeichen genannt, die im Ortsgebiet zu sehen sind. All diese Objekte wurden im Rahmen unseres Erzählkunstfestivals „fabelhaft!“ errichtet. Es handelt sich dabei um Installationen, die allen Bad Schönauerinnen und Bad Schönauern und natürlich all unseren Gästen die größte Zeit des Jahres erhalten bleiben. Und sie erzählen eine ganz besondere Geschichte: Unsere Geschichte!

Vielleicht stellen Sie Ihren Sonntagsspaziergang einmal unter das Motto **„Bad Schönau ERZÄHLT!“** und spazieren Sie von Pult zu Pult, von Zeichen zu Zeichen. Die roten Pulte finden Sie beim Quellenhaus vor dem Kurzentrum „Haus zur Quelle“, zwei davon bei der Blumenuhr im Ortszentrum, sowie eines beim ehemaligen Ziegelteich hinter dem Gesundheitsresort „Königsberg“. Die fabelhaft!en Zeichen im Kurpark bei der Wetterstation und vor der Wehrkirche. Für Ihre Rast, stehen Ihnen im Kurpark sowie vor der Tennishalle – auch dort gibt es eine interessante Geschichte zu lesen – die Throne zur Verfügung.

Aber besuchen Sie all diese Einrichtungen nicht nur, sondern nehmen Sie sich etwas Zeit, um die dort befindlichen Geschichten zu lesen. In poetischen Worten verknüpft Folke Tegetthoff Teile der Geschichte unserer Gemeinde mit seiner Fantasie. Erfahren Sie manches, was vielleicht selbst Sie noch gar nicht über unsere Gemeinde wussten. Und wenn Sie von irgendjemand Fremden gefragt werden, was es denn mit dem Steinkreuz an der Bundesstraße auf sich hat, wundern Sie sich nicht. Er fragt Sie deswegen, weil ihn die Geschichte, zu lesen auf dem fabelhaft!en Zeichen vor der Wehrkirche, dazu angeregt hat.

Unter den ersten zehn, die mündlich (am Gemeindeamt), telefonisch (Tel.: 8284) oder per Mail (fabelhaft@bad-schoenau.gv.at) sagen können, nach welcher Geschichte auf dem fabelhaft!en Zeichen bei unserer Wehrkirche gefragt wird, wird ein Bad Schönau Gutschein im Wert von € 25,-- verlost.

Wenn Sie sogar für einen größeren Ausflug Zeit finden, fahren Sie auch nach Kirchschlag (Hauptplatz und vor Hotel Hönig), Lichtenegg (Wehrkirche und beim Windrad), Krumbach (Museumsdorf und Teich vor der Schule), Gschaidt (Aussichtsplattform) und Hochneukirchen (bei der Tischlerhütte östlich der Sportanlage). Auch dort werden Sie Zeichen zum Durchschauen finden und viele weitere fabelhaft!e Geschichten kennenlernen. Gerade jetzt, in der Ferien- und Urlaubszeit, ist die beste Gelegenheit dazu. *Viel Freude damit.*

4. fabelhaft! BAD SCHÖNAU

Über die Pfingsttage war Bad Schönau erstmals Zentrum des größten europäischen Erzählkunstfestivals. 17 Erzähler - aus 10 Nationen - wie sie unterschiedlicher nicht sein konnten, begeisterten die vielen Besucher aus Nah und Fern. Vor allem auch vom in der Tennishalle errichteten Theaterzelt „erZelt“ waren alle Besucher überrascht. Für viele schien es unvorstellbar, dass es möglich wäre, eine so nüchterne Halle in einen so großartigen Veranstaltungsraum zu verzaubern. Das in schwarzem und rotem Stoff gehaltene hängende Zelt bot wirklich einen perfekten Rahmen für das Festival.

„Danke für die Liebe, die Leichtigkeit, die Träume, die Sie mit diesem Festival in unsere Welt bringen“ – so nur eine von vielen begeisterten Reaktionen auf fabelhaft! in Bad Schönau. Besonders auch der Initiator und künstlerische Leiter, Folke Tegetthoff, war vom großartigen Erfolg gerührt. „Bei der Neuausrichtung des Festivals war es mein Wunsch, ein Festivalzentrum zu schaffen, und so bin ich nach Bad Schönau gekommen, und ich habe diese Entscheidung keine einzige Sekunde bereut. Bad Schönau und die Bucklige Welt haben sich einen einzigartigen Flair, eine so unaufgeregte Atmosphäre erhalten, wie man sie selten noch wo findet. Und ich meine damit nicht nur die fabelhafte Landschaft, sondern vor allem die Menschen, die keinen „touristischen“ Charme entwickeln, sondern einen, den es braucht, um sich wirklich geborgen und vertraut zu fühlen“, so Folke Tegetthoff.

Im Rahmen des Festivals war es uns möglich, an die 2.600 (!) Besucher, aus Bad Schönau, der Buckligen Welt, aus dem In- und Ausland, zu begrüßen. Alleine das „Fest der Fantasie“, im Kurpark, wurde von mehr als 800 Menschen besucht. Und alle waren sich einig: Wir kommen wieder.

Also bitte schon heute vormerken: fabelhaft! in Bad Schönau, 16. bis 20. Mai 2013 (Pfingsten)

Abschließend möchte ich mich persönlich bei ALLEN (und es waren viele), die zum Gelingen dieser großartigen Veranstaltung beigetragen haben, bedanken. Ganz besonders bei meinem Team am Gemeindeamt, der Sonja Dopler, der Maria Knorr und dem Christian Weber, bei meiner Frau Margit und bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die so eine großartige Veranstaltung erst möglich gemacht haben. Ihr alle seids FABELHAFT!

Und natürlich ein herzliches Danke auch allen Gönnern und Sponsoren.

Da es ja für die Teilnehmer eine Überraschung sein sollte, konnte nicht viel über die Personen und Persönlichkeiten, die die „Genusstour“ zu so einem tollen Erfolg werden ließen, gesagt werden. Und so sollen sie wenigstens im Nachhinein ein bisschen vor den Vorhang geholt werden.

DANKE der Familie Heissenberger (Wolfsbauer) und Hubert Fasching und Martin Dopler (Gesundheitsresort Königsberg), der Familie Leitner (Jägermeister) und Christoph Hönig und Team, sowie der Familie Blochberger (Eisgreissler) und Uwe Machreich mit Team (TRIAD). Es war ein Genuss! Echt.

Feri Schwarz

5. Gesundheitskongress
20. – 21. Oktober 2012
Kultursaal im Pfarrheim Bad Schönau

Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal den Gesundheitskongress zu veranstalten und das im wunderschönen Kurort „Bad Schönau“.

Mit dem Kongresswochenende ist Raum und Zeit geschaffen, Wesentliches und Neues kennen zu lernen, welches dem eigenen Vorankommen aber auch in der Therapie mit Patienten und Klienten dient.
Der Kongress richtet sich deshalb an Interessierte, die an diesen zwei Tagen ein spezielles Angebot im Bereich eines Ganzheitlichen Gesundheitswesens erfahren und auch aktiv erleben möchten.
In unserer eigenen beratenden wie auch therapeutischen Tätigkeit und ebenso im Alltag bildet geschulte Sensitivität die gesunde Basis allen Tuns. Darum ist es unser Anliegen, dieser Form der Wahrnehmung einen entsprechenden Rahmen zu bieten und damit zu mehr Positivität im Gesundheitswesen beizutragen.

Referenten aus der Schweiz, Deutschland und Österreich vermitteln in Vorträgen und Workshops unterschiedliche Themenbereiche und Therapieweisen, die einem ganzheitlichen Geist entsprechen. Die Referenten verfügen über eine geschulte Sensitivität, wie sie von HP Dr. Rosina Sonnenschmidt und Harald Knauss in Deutschland gelehrt wird, und nutzen den Einsatz ihrer inneren Sinne auch in der jeweiligen Tätigkeit als Heilpraktiker, Therapeuten, Apotheker, Gesundheitsberater, Seminarleiter und Autoren.

Es erwarten Sie:
- interessante Vortragsthemen
- Workshops zum Erfahren und Erleben
- Verkaufsstände mit Literatur und Gesundheitsprodukten
- als Highlight am Samstagabend mit dem Schweizer Profimusiker und Heiler Wenzel Grund eine geführte musikalische Meditation:

Dagmar & Ewald Neff
Info: www.gluecks werkstatt.at

6. Bad Schönau unter den besten 250 Gemeinden im österreichischen Bonitäts-Ranking

Experten des Zentrums für Verwaltungsforschung (KDZ) analysierten die finanzielle Lage aller österreichischen Gemeinden. Die Parameter Ertragskraft, Eigenfinanzierungskraft, Verschuldung und finanzielle Leistungsfähigkeit flossen in einen Bonitätsindex. Vor wenigen Tagen wurden in der Zeitschrift „public“ die Ergebnisse und ein Ranking der 250 erfolgreichsten Gemeinden Österreichs präsentiert.

Bad Schönau findet sich in diesem Ranking an der 229. Stelle und gehört damit zu den erfolgreichsten Gemeinden in Österreich. Zur Erinnerung, Österreich verfüg derzeit über 2.357 Gemeinden (Wikipedia). Aus dem Bezirk Wr. Neustadt finden sich lediglich 5 Gemeinden in dieser Reihung.

Entgegen manchen Journalisten, die es sich sehr einfach machen, und die Verbindlichkeiten der Gemeinde durch die Zahl der Einwohner teilen, haben sich die Experten des KDZ umfassend mit der Gebarung der Gemeinden auseinander gesetzt.

Die Analyse basiert auf: Der öffentlichen Sparquote, die das Verhältnis zwischen dem Saldo der laufenden Gebarung und den laufenden Ausgaben widerspiegelt. Je höher dieser Wert ist, desto höher ist der Anteil der Einnahmen, der für die Finanzierung der Ausgaben, die Rückzahlung von Schulden und die Bildung von Rücklagen zur Verfügung steht. Die zweite Kennzahl, die Eigenfinanzierungsquote, zeigt, inwieweit die laufenden Ausgaben durch laufende Einnahmen gedeckt werden. Hinzu kommt noch die Verschuldung der Gemeinde, die in Form der Parameter Verschuldungsdauer und Schuldendienstquote in die Rangreihung einfließt. Die finanzielle Leistungsfähigkeit wird letztlich durch die Quote der freien Finanzspitze abgebildet, die das Ergebnis der fortdauernden Gebarung in Relation zu den laufenden Einnahmen abbildet.

Die Bewertung erfolgte nach dem Schulnotenprinzip und zur Glättung von kurzfristigen Abweichungen wurde ein Dreijahresschnitt errechnet.

Bad Schönau wurde mit der Note 1,66 bewertet und damit haben wir es einmal schwarz auf weiß, dass unsere Gemeinde zu den erfolgreichsten in Österreich gehört. Anzumerken ist noch, dass auch diese Auswertung nicht berücksichtigt, dass ein Teil der in unserem Haushalt geführten Verbindlichkeiten, Anteil der Kläranlage der Gemeinde Krumbach, nicht unserer Gemeinde anzurechnen ist. Unter Berücksichtigung dieses Umstandes würde die Reihung vermutlich noch besser ausfallen.

Nähere Info: www.gemeindemagazin.at

7. And the Oscar goes to: Bad Schönau! Verleihung des „Climate Star“ an Bad Schönau & die Bucklige Welt

Bereits zum fünften Mal wurden die besten Klimaschutzprojekte von Gemeinden und kommunalen Netzwerken in ganz Europa ausgezeichnet. Die Verleihung des Climate Star, des Klimaschutz Oscars, erfolge im heurigen Frühjahr im Schloss Hof. Insgesamt wurden 20 Projekte aus 9 Ländern vor den Vorhang geholt. Niederösterreich ist Klimaschutz Vorreiter. Und keine andere Region stellte dabei gleich drei Sieger. Wieselburg, Großschönau und die Bucklige Welt mit den Gemeinden Bad Schönau, Kirchschlag, Krumbach und Lichtenegg.

Gastgeber und erster Gratulant bei der internationalen Gala war Niederösterreichs Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf: „Niederösterreichs Gemeinden haben die nötige Wende im Klimaschutz bereits eingeleitet. Bei den Klimabündnis-Gemeinden sind wir mittlerweile Europameister. Über 340 von 573 Gemeinden in Niederösterreich sind bereits Klimabündnis-Gemeinden. Der Climate Star, der Klimaschutz-Oscar für Gemeinden, zeigt aber auch, dass wir uns mit den Besten in ganz Europa messen können. Das Land Niederösterreich hat sich zum Ziel gesetzt 100 % des Strombedarfs aus Erneuerbaren Energien bis 2015 herzustellen. Beim Gesamtenergiebedarf wollen wir den Anteil von Erneuerbaren auf 50 % bis 2020 ausbauen.“

Nachfolgend eine kurze Beschreibung unseres gemeinsamen Siegerprojektes „E-Mobil Bucklige Welt“

Die Bucklige Welt eignet sich aufgrund der anspruchsvollen Topographie ideal als Versuchsgelände für E-Mobilität. Gleichzeitig soll das „Land der tausend Hügel“ für Bevölkerung und Gäste leichter als bisher zugänglich gemacht werden. Und genau das ist seit 2011 mittels Elektrofahrräder zum Ausleihen auch für weniger sportlich aktive Menschen möglich. In vier Gemeinden –Bad Schönau, Kirchschlag, Krumbach und Lichtenegg - startete das Projekt „E-mobil Bucklige Welt“. E-Tankstellen wurden errichtet und ein Wegenetz erstellt. An 14 Standorten stehen 40 Elektrofahrräder zum Ausleihen zur Verfügung. In der Zeit von Mai bis Oktober 2011 wurden 600 Verleihvorgänge gezählt, bei Segways ca. 120. 2012 liegt der Schwerpunkt auf e-mobiler Alltagsmobilität, gewerblicher Mobilität und Bewusstseinsbildung. Ein Grundpfeiler von „E-Mobil Bucklige Welt“ ist die Kombination mit Ökostrom. In allen vier Gemeinden wurden bzw. werden Ökostromanlagen errichtet. In Bad Schönau versorgt eine Photovoltaikanlage die Stromtankstelle mit Ökostrom, in Lichtenegg wird der Kleinwindpark genutzt.

Die Verleihung des Climate Star stellte für alle der dort Anwesenden ein ganz besonderes Ereignis dar. Kommt es doch nicht alle Tage vor, dass sich Bad Schönau und die Bucklige Welt inmitten solch namhaften Orte bzw. Regionen wie z.B. Bozen, Leipzig, Luzern, Zürich, Rom oder Andalusien wieder findet.

8. BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Information für alle Grundeigentümer

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Am 7. Mai 2012 wurde die neue Grundstücksdatenbank in Betrieb genommen. Mit dieser Inbetriebnahme erfolgte eine vollständige Übertragung bzw. Umschreibung aller bestehenden Daten der rund elf Millionen Grundstücke in die neue Datenbank. Von diesen elf Millionen Grundstücken sind rund eine Million Grundstücke in einer besonderen Form rechtlich gesichert. Sie sind im Grenzkataster einverleibt. Diese Einverleibung wird mit der Kennzeichnung „G" neben der Grundstücksnummer im Grundstücksverzeichnis nachgewiesen. Bei Grundstücken ohne diesen erhöhten Rechtsschutz fehlt die Kennzeichnung „G".

In § 57 Abs. 9 Vermessungsgesetz wird die angeführte Umschreibung wie folgt festgelegt:

Mit erfolgter Umschreibung des Grundbuches gemäß § 2a Abs. 1 GUG [Grundbuchs-umstellungsgesetz] *sind je Katastralgemeinde alle umgeschriebenen Grundstücke im Amtsblatt für das Vermessungswesen kundzumachen. Innerhalb von sechs Monaten nach dieser Kundmachung können die betroffenen Eigentümer Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe hinsichtlich der Richtigkeit der Grenzkatastereigenschaft der umgeschriebenen Grundstücke beim Vermessungsamt erheben. Nach Ablauf von sechs Monaten nach Kundmachung im Amtsblatt für das Vermessungswesen können keine Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe mehr gegen die Einverleibung eines Grundstückes in den Grenzkataster mehr erhoben werden.*

Um sicherzustellen, dass Ihre Grenzkatastergrundstücke auch in der neuen Datenbank als Grenzkatastergrundstücke mit der Kennzeichnung „G" ausgewiesen werden, haben Sie mehrere Möglichkeiten dies zu überprüfen.

Sie können in das Amtsblatt für das Vermessungswesen, in dem ab 1. Juni 2012 alle betroffenen Grundstücke, nach Katastralgemeinde geordnet, veröffentlicht werden, über folgende Wege Einsicht nehmen:

1. auf der Homepage des BEV unter www.bev.gv.at
2. in den Vermessungsämtern des BEV

Sollten Sie feststellen, dass Ihr Grenzkatastergrundstück nicht mit dem Hinweis „G" in dieser Kundmachung enthalten ist, wenden Sie sich bitte innerhalb der Frist von sechs Monaten ab 1. Juni 2012 zur Richtigstellung der Eintragung an Ihr BEV-Vermessungsamt.

Dies gilt auch für den Fall, dass bei einem Ihrer Grundstücke unzutreffenderweise der Hinweis „G" eingetragen wurde.

Der Leiter des BEV
Präsident Dipl.-Ing. August Hochwartner

9. Pfarrausflug

Unter reger Beteiligung vieler Bad Schönauerinnen und Bad Schönauer fand kürzlich ein Pfarrausflug nach Linz statt. Bei prächtigem Sommerwetter war es möglich, eine Stadt, die allgemein über einen Ruf als Industriestadt verfügt, kennen zu lernen. Neben einem Besuch auf dem Pöstlingberg, stand vor allem eine Besichtigung des Linzer Doms im Mittelpunkt des sehr interessant gestalteten Tagesprogramms. Wie viele gar nicht wussten, stellt der Linzer Dom das größte Kirchenbauwerk in Österreich dar, größer noch, als der Stephansdom in Wien. Der Bau des „Neuen Doms“, wie er auch genannt wird, wurde 1854 durch Bischof Franz Joseph Rudigier veranlasst, 1862 erfolgte die Grundsteinlegung. Erst nach mehr als 60 Jahren Bauzeit, wurde er am 1. Mai 1924 geweiht. Wie die Teilnehmer des Ausflugs erfahren konnten, wurde der Bau von regen kircheninternen Diskussionen begleitet, war es doch den Wienern gar nicht recht, dass die Linzer beabsichtigten, eine Kirche zu errichten, die größer als der Stephansdom werden sollte. Letztendlich wurde aber ein Kompromiss getroffen, der vorsah, dass der Dom in Linz zwar größer sein dürfe, der Turm aber niedriger als der Turm des Stephansdoms zu bauen sei.

Mit dem Pfarrausflug nach Linz wurde auch ein langjähriger Wunsch unseres Herrn Pfarrer, Kurt Neulinger, erfüllt. Fast auf den Tag genau vor 50 Jahren wurde er im Linzer Dom zum Priester geweiht. Pfarrer Neulinger begeht damit heuer sein Goldenes Priesterjubiläum, zum dem wir auch auf diesem Wege sehr herzlich gratulieren.

Feri Schwarz

10. Schnaps im Schloss

Seit dem Jahr 1999 findet jedes Jahr die Auszeichnung der besten Edelbrand- und Likörerzeuger der Buckligen Welt und Umgebung statt.

Bei der Bewertung steht immer die Qualität im Mittelpunkt. Für einen Obstbrand sind der Geruch, die Sauberkeit und der Fruchtcharakter, der Geschmack und zuletzt auch die Harmonie ausschlaggebend.

Diese Mühe und Sorgfalt der Hersteller wird belohnt, indem die besten Erzeugnisse mit dem "GOLDENEN, SILBERNEN oder BRONZENEN SCHLOSSGEIST" ausgezeichnet werden.

Es hat ja schon fast Tradition, dass wir über Anton und Anna Geier als Preisträger aus der Gemeinde Bad Schönau berichten dürfen.

Sie erreichten heuer 1 GOLDENE, 3 SILBERNE und 1 BRONZENE AUSZEICHNUNG.

Wir gratulieren recht herzlich!

11. Verein Schön & Aktiv

Wiederherstellung der Teufelsmühle

Der Verein „Schön & Aktiv“ hat in der Zeit von Oktober 2011 bis Juni 2012, auf Anregung der Familie Kager (Strobl Buchegg), die Teufelsmühle saniert und damit unseren Kurgästen und den Bewohnern von Bad Schönau und Umgebung, eine Attraktion erhalten. Ursprünglich wurde die Teufelsmühle im Jahre 1978, beruhend auf einer Sage, vom damaligen Hofbesitzer Josef Kager sen., auf eigene Kosten errichtet. Es wurde recht bald ein lohnenswertes Wanderziel, das viel besucht und auch sehr bestaunt wurde.

Nach über 30 jährigem Bestand wurde die Teufelsmühle jedoch baufällig.

Der Verein „Schön & Aktiv“ sanierte die alte Mühle und die umliegenden Teiche in mühevoller Arbeit. Das Geld dazu konnte von Vereinen, privaten Spendern und im Besonderen von der Adventaktion, eingeleitet von Frau Petra Weber (€ 4.000.-), aufgebracht werden. Die gesamten Kosten der Sanierung betragen € 5.441,12. Die freiwilligen Arbeiten wurden von Senioren, katholischer Jugend und dem Dartverein geleistet. 30 freiwillige Arbeiter leisteten insgesamt 437 Arbeitsstunden.

Am Mittwoch, 15. August 2012, (Feiertag) wird mit einem Frühschoppen-zu dem alle Kurgäste und die gesamte Bevölkerung herzlichst eingeladen sind- ein kleines Eröffnungsfest (Teufelsmühle) stattfinden. Näheres ist aus den Plakaten ersichtlich! Der Reinertrag dieser Veranstaltung dient wieder zur Verschönerung unseres Ortes Bad-Schönau! Herzlichen Dank allen Gönnern für Spenden sowie allen Mitwirkenden! *Walter Riegler, Obmann*

12. UTC Bad Schönau

In der Woche vom 16. bis 20. Juli 2012 veranstaltete der UTC Bad Schönau wieder ein Tenniscamp für Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren.
23 Kinder haben heuer teilgenommen! Erstmalig gab es auch an einem Tag eine Ganztagesbetreuung. Lustige Spiele, Bewegung und Sport standen im Vordergrund.
Betreut wurden die 15 teilnehmenden Kinder von Irene Ungerböck, Bernadette Schwarz, Ramona Kronaus, Angela Kager und Tamara Freiler.

Von **1. bis 5. August 2012** findet auf der Tennisanlage im Kurpark das
3. Bad Schönauer Tennis – Kreisturnier statt.
Der UTC Bad Schönau würde sich freuen, wenn viele Besucher die sicher spannenden und hochklassigen Spiele verfolgen würden. Am Sonntag finden neben der großen **Tombola** Verlosung die Finalspiele der einzelnen Bewerbe (Herren Einzel und Herren Doppel) statt.

13. USC Bad Schönau SPORTFEST 2012

Programm:
Freitag, 31. August 2012, Sportanlage Bad-Schönau, ab 17,30 Uhr, Bieranstich und Stangenschießen mit herrlichen Preisen, gemütlicher Ausklang!
Samstag, 1. September 2012, Sportanlage Bad-Schönau, Fußball – Kleinfeldturnier,
Beginn : 12,00 Uhr (4 Feldspieler + 1 Tormann), geplant 12 – 16 Mannschaften
Sonntag, 2. September 2012, Sportanlage Bad-Schönau, 9,00 Uhr hl. Messe (Schönauer Dorfg`sangl) anschl. Frühschoppen mit unseren beliebten „Saustallrieglbuam“
14,00 Uhr Fußballspiel USC BAD-SCHÖNAU gegen Auswahlmannschaften Gesundheitsresort Königsberg und Kurzentrum Landsknechte.
Anschließend gemütliches Beisammensein und Tombolaverlosung! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ZUMBA FITNESS

TANZ-WORKOUT

SPASS, PARTY, FITNESS

Spaß haben und Kalorien verbrennen mit lateinamerikanischen Rhythmen!

ZUMBA mit NINA

Ab 10. September 2012,
jeden Montag, um 19:00 Uhr
im VS Turnsaal Bad Schönau!
Einstieg jederzeit möglich!
Erste Stunde gratis!!!
www.zumba3d.jimdo.com
0664/46 28 375
Ich freu mich auf euer Kommen!!!
Nina

DIE FREIZEIT SINNVOLL NUTZEN

Wir haben die passende Jacke für Dich!

In Deiner Kragenweite
für viele verschiedene Aufgaben.

Um die ÖRK-Ortsstelle Bad Schönau aufrecht erhalten zu können, suchen wir Freiwillige – Junge und Junggebliebene.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei
Frau Carola Schrammel:
Tel.:0676/3692540.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.

Mutter-Kind-Turnen

Hallo Turnfreunde!

Mama und ich wollen wieder mit Euch turnen.

Wann: **ab Dienstag, 2. Oktober 2012, 15.30-16.30 Uhr**
Wo: **Volksschule Bad Schönau Turnsaal**
Alter: **2 bis 4 Jahre**
Kosten: **€ 3,-- / Stunde**
Bequeme Kleidung, Getränk und Begleitperson mitbringen.

Info: Dr. Schrammel Claudia
0664/3612422

Freu` mich – Jonas!

AEROBIC in Bad Schönau

ab 2. Oktober 2012, mit *Dr. Claudia Schrammel*

WO: Turnsaal der Volksschule Bad Schönau
WANN: jeden Dienstag 18.30 bis 19.30 Uhr
KOSTEN: 10-er Block / € 30,--
Einzelstunde € 3,50

Teilnehmen kann Jung und Alt,
Frau und natürlich auch Mann.

Ich freue mich auf Dein Kommen!

Yoga im täglichen Leben

Harmonie für Körper, Geist und Seele

„Yoga" bedeutet die Verbindung von Körper, Geist und Seele. Durch praktische Körper-, Atem-, Konzentrations- und Meditationsübungen kommen wir uns selbst wieder näher und schaffen so die Anforderungen des Lebens mit mehr Leichtigkeit.

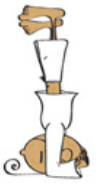
WANN? **Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr** (auch im Sommer nach tel. Rücksprache)
Anfänger und Fortgeschrittene
!NEU! **Freitag, 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr ab 7. September 2012**
Anfänger - für Jung und Alt
Jede erste Einheit gilt als Gratis-Schnuppereinheit
WO? in der Volksschule Aigen
WER? Dipl. Yogalehrer Josef Pürer
Dipl. Yogalehrerin Elisabeth Pürer
(02646/2623)
Mitzubringen: Turnmatte, bequeme Kleidung, ev. Decke

Das System „Yoga im täglichen Leben" ist eine ganzheitliche Methode und beruht auf altem Wissen, welches schon vor Jahrtausenden gelehrt wurde.
Ziel von „Yoga im täglichen Leben" ist die physische, geistige, soziale und spirituelle Gesundheit. Es wird weltweit in Yogazentren unterrichtet und gibt auch untrainierten Menschen die Möglichkeit Yoga auszuüben.

Kinderyoga

Wenn wir flattern wie ein unbeschwerter Schmetterling,
brüllen wie ein starker Löwe
oder uns verbiegen wie eine gefährliche Kobra, dann:

- stärken wir unser Immunsystem
- erhöhen unsere Konzentrationsfähigkeit
- verbessern unsere Motorik und Haltung
- fördern die Beweglichkeit und Geschicklichkeit
- schulen unsere Selbstwahrnehmung und unser Einfühlungsvermögen
- und das Wichtigste: Es macht gute Laune!



Für alle Vorschul- und Volksschulkinder findet unsere Schnupperstunde am **Donnerstag, 6. September 2012** von **15 - 16 Uhr** im Turnsaal der Volksschule Kirchschlag statt.
Mitzubringen sind bequeme Kleidung, rutschfeste Socken oder Gymnastikschuhe, Matte und ev. Trinkflasche – Anmeldung erbeten! 72 Euro für 12 Einheiten

Auf euer Kommen freuen sich
Elisabeth Pürer YL & Claudia Schabauer
02646/2623 0664/4622514

AMS Arbeitsmarktservice

Allgemeine Information
Personalsuche
eServices
Förderungen

Personalvorauswahl durch das AMS

Das Service für Unternehmen des AMS bietet Dienstgeber/innen ein breites Portfolio: Unterstützung in der Stellensuche, Vermittlungsarbeit als Kernkompetenz, Förderungen im Bereich Wiedereingliederung oder Qualifikation, sowie umfassende zusätzliche Beratungsleistungen. Als besonders unterstützend hat sich die „Personalvorauswahl" bewährt. Das AMS übernimmt die Vorselektion für den/die Dienstgeber/in und der Betrieb trifft aus einem Pool geeigneter Bewerber/innen die Personalentscheidung. Das Besetzen von freien Stellen wird somit noch treffsicherer und effizienter.

Für wen?
Für Unternehmen, die beim Recruiting auf die gute Zusammenarbeit und kompetente Unterstützung des AMS setzen: passgenaue Personalsuche durch treffsichere Bewerber/innenvorauswahl.

Was?
Auf Basis des vorgegebenen Anforderungsprofils sucht das AMS nach Bewerber/innen und überprüft sorgfältig deren Qualifikation und Eignung für die freie Stelle. Dazu werden die Bewerbungsunterlagen gesichtet und analysiert. Es werden die erforderlichen Kompetenzen telefonisch oder zusätzlich im Zuge von persönlichen Gesprächen mit in Frage kommenden Bewerber/innen abgeklärt.

Laut einer aktuellen AMS-Befragung steigert die Inanspruchnahme der Personalvorauswahl die Passgenauigkeit der Stellenbesetzung und damit die Zufriedenheit der Unternehmenskunden deutlich.

Zur Personalssuche oder zu Fragen im Bereich betrieblicher Förderungen wenden Sie sich direkt an das zuständige AMS.

Kontakt:
AMS Wiener Neustadt
Service für Unternehmen
Neunkirchner Straße 36
2700 Wr. Neustadt
T: 02622/21670-609
F: 02622/21670-677
M:sfu.wienerneustadt@ams.at

Ihr ArbeitsMarktService Sie sind gefragt.

NÖ Heckentag am 10. November 2012

Höchste Zeit heimische Hecken zu pflanzen!

Am 10. November ist es soweit! Über 60 verschiedene heimische Wildgehölz-Arten, die in niederösterreichischen Baumschulen zu kräftigen Jungpflanzen herangewachsen sind, warten am Heckentag auf die Übersiedlung in ihr neues Zuhause. Und das zum besten Zeitpunkt, wenn die Pflanzen ihre oberirdische Tätigkeit eingestellt und ihre Speicher gefüllt haben. Sobald sie in den Boden kommen, beginnen sie noch mit dem Wurzelwachstum und sind den Frühlingspflanzungen um einiges voraus.

Und wenn der Boden schon gefroren ist? Kein Problem! Eine rechtzeitig ausgehobene Pflanzgrube, die vorsorglich abgedeckt wurde, nimmt die bunte Gehölzsammlung auf und die Bäumchen und Sträucher überdauern den Winter im „Einschlag". Ihren endgültigen Platz bekommen sie dann im Frühjahr.

Heckentag-Kunden haben heuer ein Herz für Bienen.

Neben den altbewährten Sichtschutzgehölzen und Schmankerln für den Kochtopf gibt es diesmal auch Nektarpflanzen und Pollenproduzenten, die der Insektenwelt zugutekommen. Die Honigbiene braucht unsere Unterstützung und mit Purpurweide, Pimpernuss und Schlehe kann man einen kleinen „Bienenschatz" im Garten etablieren. Um zu wissen, was man der Insektenwelt da Gutes tut, bekommen die schnellentschlossenen Erstbesteller einer Bienenhecke eine Gratisausgabe unserer neuesten Broschüre über Trachtpflanzen.

Informieren, Bestellen, Abholen

WANN? 10. November 2012 von 9–14 Uhr

WO? An 8 Ausgabestandorten in ganz NÖ:
Amstetten, Etzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Poysdorf, Pyhra, Tulln und Wartmannstetten

BESTELLEN SIE:
- online im Heckenshop auf www.heckentag.at
- mittels Bestellschein per Post oder Fax

Infos und Bestellscheine unter:
Hecken-Telefon 02952/30260-5151 (9–16 Uhr)
www.heckentag.at, office@heckentag.at

BESTELLFRIST: 1. September bis 17. Oktober 2012

Unsere bewährten Obstraritäten schaffen den Spagat zwischen Eigennutz und Bienenhilfe. Im Frühjahr gehört der Obstbaum den Bienen, im Herbst fährt man den Lohn dafür ein. Die einjährigen Veredelungen von niederösterreichischen Traditionsobstsorten umfassen das ganze Spektrum von den frühblühenden Steinobstarten bis zu der späten Blütenzier von Asperl und Quitte. Da ist sicher für jeden etwas dabei.

www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

NÖ Hilfswerk Wr.Neustadt/Land
betreut Kleinkinder Tagesmutter - beliebte Betreuungsform für unter Dreijährige

Mit hoher fachlicher Qualität und zeitlicher Flexibilität leisten Tagesmütter einen wesentlichen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Durch die familiäre Atmosphäre ist die Kinderbetreuung durch Tagesmütter für Kinder jeden Alters geeignet. Besonders ideal ist sie aber für sehr junge Kinder: Eine Betreuung der Kinder unter zwei Jahren durch Tagesmütter wurde in einer Studie von Frau Prof. DDr. Liselotte Ahnert erforscht und als besonders wertvoll eingestuft.
Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie zeigen, dass es für Kinder im ersten und zweiten Lebensjahr am wichtigsten ist, eine enge Beziehung zu einer konstanten Betreuungsperson aufbauen zu können - je kleiner dabei die Gruppe der betreuten Kinder ist, umso besser kann dies geschehen.

So werden Kinder unter drei Jahren regelmäßig von einer Tagesmutter/-vater des Hilfwerks Wr. Neustadt/Land betreut. Die familiäre, vertrauensvolle Atmosphäre, der Umgang in der Kleingruppe, das Eingehen auf individuelle Bedürfnisse und die konstante Bezugsperson sind wichtig und förderlich für die Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit. „Das hohe fachliche Niveau der Betreuung wird bei uns auch regelmäßig fachlich überprüft“, betont Maria Pinkl, Einsatzleiterin im Hilfswerk Wr. Neustadt/Land.
Alle Hilfswerk-Tagesmütter/-väter haben eine einschlägige pädagogische Ausbildung abgeschlossen, werden kontinuierlich fachlich betreut und bilden sich verpflichtend in Seminaren und Kursen weiter.

Neben dem hohen pädagogischen Wert bietet die Tagesmutterbetreuung unschlagbare Vorteile für berufstätige Eltern: Die Betreuungszeiten können – je nach Bedarf – individuell vereinbart werden, starre Öffnungszeiten gibt es nicht.
Das Hilfswerk Wr.Neustadt/Land freut sich immer über Verstärkung seines Betreuungsteams. Bei Interesse informiert Sie Maria Pinkl gerne!
Rückfragehinweis: NÖ Hilfswerk Wr. Neustadt/Land,
Hauptstraße 45, 2801 Katzelsdorf, Tel.: 02622/ 78 6 63 – 20, Mobil: 0676/87 87 31 210

BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH

Die **BILDUNGSBERATUNG NÖ** bietet in den Räumlichkeiten der **Bezirkshauptmannschaft** sowie der **Arbeiterkammer** Bezirksstelle **Wr. Neustadt** regelmäßige Sprechtage an.

- Welche Angebote für Aus- und Weiterbildung stehen mir zur Verfügung?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es dazu?
- Wie bereite ich mich auf den Wiedereinstieg ins Berufsleben vor?
- Schule oder Lehrberuf - welcher Weg ist der passende für mich?
- Wo und wie kann ich Bildungsabschlüsse nachholen?

Die Beratungen sind **kostenlos**, **unverbindlich,** streng **vertraulich** - und auf Wunsch **anonym**.

Termine Bezirkshauptmannschaft, 2700 Wr. Neustadt, Ungargasse 33: Di., 28.08, und Di., 23.10.2012, jew. 13:00 bis 19:00 Uhr.

Termine Arbeiterkammer, 2700 Wr. Neustadt, Babenbergerring 9b: Mo., 10.09., Mo., 08.10. sowie Mo., 12.11.2012, jew. 10:00 bis 16:00 Uhr.

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit individueller Terminvereinbarungen im Industrieviertelbüro der **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH**, im Gemeindeamt Enzesfeld/Lindabrunn.

Die Terminvergabe erfolgt ausschließlich nach vorheriger Vereinbarung! Telefonisch: **0650-294-1234** oder per E-Mail: **w.grohs@bildungsberatung-noe.at**. Weitere Informationen sowie **alle Beratungsorte und Termine** finden Sie im Internet unter: www.bildungsberatung-noe.at.